

Ressort: Politik

Nouripour verlangt Einbindung Chinas in INF-Vertrag

Berlin, 24.01.2019, 14:45 Uhr

GDN - Angesichts der drohenden Auflösung des INF-Vertrages hat der außenpolitische Sprecher der Grünen-Bundestagsfraktion, Omid Nouripour, eine Einbindung Chinas gefordert: "Das Beste wäre, dass man INF in diesen Zeiten nicht aufkündigt, sondern versucht, um China zu ergänzen. Das wäre zentral", sagte Nouripour am Donnerstag dem Fernsehsender Phoenix.

"Wenn es eine Pendeldiplomatie nicht nur zwischen Moskau und Washington gäbe, sondern auch mit Peking, dann wäre das ein Riesenschritt nach vorne." Gleichzeitig kritisierte der Grünen-Politiker das Fehlverhalten Russlands: "Es spricht alles dafür, dass Russland den Vertrag seit Jahren bricht", erklärte er. Umso notwendiger sei eine "Stimme der Zivilität" im europäischen Korps. "Deutschland ist eine solche Stimme, die sehr laut und klar darauf hinweisen müsste, wo die letzten Wettrüsten hingeführt haben: Dass eine der beiden Supermächte damals kollabiert ist", so Nouripour. Vor dem Hintergrund, dass es kaum Vertragswerke gebe, die den Umgang mit Nuklearwaffen regeln, sei es umso wichtiger, "klarzumachen, dass wir Europäer INF behalten wollen und hoffen, dass die Russen die Vertragsbrüche wieder rückgängig machen".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-118975/nouripour-verlangt-einbindung-chinas-in-inf-vertrag.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619